

N • DE FORUM FOR DIGITAL ARTS

Frankfurt am Main, 21. März 2015

NODE15

PRESSKIT

Was?

NODE15 – Forum for Digital Arts

Wrapped in Code – The future of the informed body

Wann?

Montag, 27.4. - Sonntag, 3.5.2015

Wo?

Künstlerhaus Mousonturm

Waldschmidtstr. 4, 60316 Frankfurt am Main

und

Naxoshalle

Eingang: Waldschmidtstr. 19, 60316 Frankfurt am Main

Eröffnung:

Montag, 27.4.2015

Künstlerhaus Mousonturm

18:00 Uhr

Pressekonferenz:

Dienstag, 21.4.2015

Künstlerhaus Mousonturm

11:00 Uhr

Fotos zum Herunterladen: www.flickr.com/photos/node-forum/sets

***NODE – Forum for Digital Arts* bringt seit 2008 international herausragende Namen aus der digitalen Kunst, der kreativen Software-, Design- und Elektronikszene sowie der angrenzenden Wissenschaften nach Frankfurt am Main.**

NODE15 – LEITMOTIV

Das internationale **NODE – Forum for Digital Arts** widmet sich in seiner vierten Ausgabe dem Leitmotiv „**Wrapped in Code – The future of the informed body**“. Vom **27.4. bis zum 3.5.2015** rückt NODE die voranschreitende Verschmelzung des menschlichen Körpers mit Technologien in den Fokus, greift die aktuelle Debatte um deren fundamentale Wirkung auf unsere Gesellschaft auf und richtet den Blick in die Zukunft.

ProduktentwicklerInnen und GestalterInnen bringen ununterbrochen neue Geräte auf den Markt, mit denen der menschliche Körper noch effektiver, beiläufiger und intelligenter mit digitalen Maschinen kommunizieren kann. Alles wird messbar, jede Regung des Menschen kann gespeichert und verarbeitet werden. Der Körper kann digital vermessen, gesteuert, optimiert – aber auch eliminiert werden. Hieraus stellt sich die Frage: Wie verändert sich die Wahrnehmung unserer Körper in der Zukunft und was bedeutet dies für jeden Einzelnen von uns?

Das Festival versammelt internationale TeilnehmerInnen und ReferentenInnen aus den Bereichen Design, Informatik, Kunst, Kultur und Wissenschaft, die die Grenzen zwischen Gestaltung und Programmierung neu definieren. In **über 50 Programmier-Workshops** bietet die **Naxoshalle** den PraktikerInnen tagsüber ein Forum, um mit digitalen Technologien zu experimentieren sowie Kenntnisse und Techniken auszutauschen. Parallel finden im benachbarten **Mousonturm Vorträge, Konzerte, Performances** und eine **Ausstellung** rund um das Leitmotiv von NODE15 statt. Der Mousonturm ist somit die Bühne, auf der KünstlerInnen, DesignerInnen und EntwicklerInnen ihre Entwürfe der Zukunft, des vernetzten Körpers sowie ihre Interpretation digitaler interaktiver Medien präsentieren und die interessierte Öffentlichkeit einladen, das Thema gemeinsam mit ihnen zu diskutieren.

WORKSHOPS

vvvv at its best – NODE15 bietet in über 50 Workshops das Erlernen und Vertiefen von Anwendungsmöglichkeiten der **visuellen Programmiersprache vvvv**. Das Angebot reicht dabei von Einführungen in generatives Gestalten mit vvvv über das Erlernen der Möglichkeiten von 3D-Tracking-Technologien, wie Microsofts Kinect v2 oder der Virtual Reality Brille Oculus Rift bis hin zu Kursen für fortgeschrittene Anwender, die sich für das Programmieren von Shadern oder Plugins interessieren.

Das Workshopprogramm wurde in enger Zusammenarbeit mit den aktivsten Vertretern der internationalen vvvv-Community gestaltet. In dreistündigen Einheiten teilen sie ihr Wissen mit den TeilnehmerInnen, die vor Ort an ihren Laptops die vermittelten Inhalte Schritt für Schritt nachzuvollziehen und austesten können. Formen Generativer Gestaltung stehen dabei im Mittelpunkt. Wesentlich bei dieser Entwurfsmethode ist, dass der Output, z. B. ein Bild, Sound, ein architektonisches Modell, eine Animation u. ä. – durch einen Algorithmus, also ein Regelwerk erzeugt wird, das es DesignerInnen ermöglicht hochkomplexe Modelle zu entwerfen und zu visualisieren. Generative Gestaltung mittels visueller Programmiersprachen wie vvvv sind Zukunftsweisend und gewinnen zunehmend an Bedeutung, weil sie vergleichsweise einfach zu erlernen sind und so auch Anwendern mit wenig Programmiererfahrung ermöglichen, ihre Ideen auf verschiedenen Gebieten zu realisieren.

Besonderes Highlight des Festivalprogramms sind vier Workshops, die sich mit digitaler Fabrikation und Sensorik beschäftigen: "Knitting with vvvv" zeigt, wie man Strickmaschinen mittels vvvv so programmieren kann, dass sie komplexeste Muster umsetzen. Generative Gestaltung erhält so Einzug in die Modebranche. Die Fashion Branche wird demnach Erfüllungsgehilfe der vernetzten Intelligenz. "Cutting & VVVVolding Paper" zeigt wie generativ erzeugte 3D-Körper in Schnittmuster umgewandelt werden, die mit Schneidplottern ausgedruckt und dann zu realen Modellen zusammengesetzt werden können. In "3D Printing – vvvv and OpenSCAD" werden generativ erzeugte 3D-Modelle direkt auf 3D-Druckern ausgegeben. In "Soft Sensors for Soft Bodies" werden Möglichkeiten aufgezeigt, mit welchen Techniken und Sensoren die kleinsten Bewegungen des Körpers gemessen und beurteilt werden können.

Wer ein Gefühl dafür bekommen möchte, was im Verlauf der Festivalzeit in den Workshops passiert, der kann sich bei der täglichen Vortragsreihe „Of Patches and Projects“ informieren. Hier vermitteln die WorkshopleiterInnen Kurzfassungen ihrer Inhalte und stellen bereits realisierte Projekte vor.

Das gesamte Workshopprogramm mit allen Details findet sich unter <http://node15.vvvv.org/program/community-forum>

AUSSTELLUNG & SYMPOSIUM

Das Leitmotiv **“Wrapped in Code – The future of the informed body”** wird in sich ergänzenden Formaten – der **Ausstellung**, den **Sprechstunden** und dem **Symposium** – kritisch untersucht.

Ausstellung – “The Informed Body”

Die Ausstellung vereint künstlerische Positionen, die den Wandel der komplexen Beziehung von menschlichem Körper und Technologie thematisieren. Internationale KünstlerInnen zeigen utopische und dystopische Körperbilder, nehmen Bezug auf vergangene und aktuelle Visionen, geben Einblicke in das technisch bereits Mögliche und entwerfen Zukunftsszenarien für einen kritischen Umgang mit den uns umgebenden Technologien.

So beleuchtet **“The Informed Body”** die verschiedenen Ebenen, auf denen sich Kunst und Design mit der Thematik des Festivals auseinandersetzen. Bewusst wird eine Vielzahl künstlerischer Medien zusammengeführt, um sowohl interaktive, als auch kontemplative Schnittstellen zwischen Kunst und BetrachterInnen zu initiieren.

Ausgewählte Arbeiten

Lauren McCarthy’s und **Kyle McDonald’s** Softwarearbeit **ppl kpr**, verwandelt das NODE15 Forum in ein Gruppen-Experiment und bietet den FestivalteilnehmerInnen ein alternatives Einsatzszenario für die Quantifizierung ihrer Körpersignale. Die App optimiert die Freundeslisten sozialer Netzwerke entsprechend des Bio-Feedbacks der BenutzerInnen, denn **ppl kpr** hat gelernt, welche Kontakte uns gut tun und welche nicht.

In der Performance und Installation **10VE** hingegen lässt das Künstlerpaar **Antoni Rayzhekov** und **Katharina Köller** das Publikum zum Teil ihrer Beziehung werden. Die Technik ermöglicht hier nicht nur, die BetrachterInnen in das intime Zusammenspiel des Paares einzubeziehen, sondern visualisiert und sonifiziert darüber hinaus die körperlichen Reaktionen der KünstlerInnen während der Performance.

Ein Wechselspiel von Intimität und Entfremdung sowie von Durchdringung und Abgrenzung, das unser Verhältnis zu den uns umgebenden Technologien ausmacht, durchzieht die Ausstellung: Die von **Susanna Hertrich** entworfenen Körpererweiterungen zeichnen zwiespältige Wearable-Utopien, die unsere Sinne verfeinern und die Symptome unserer Zivilisationskrankheiten lindern sollen. Sie verweisen in ihrer historisierenden Ästhetik auf vergangene Körperexperimente. Im Kontrast hierzu steht das verführerische Fashion-Tech-Accessoire **neclumi** des polnischen Künstlerkollektivs **panGenerators**. Dieser vergängliche Lichtschmuck reagiert auf die variierenden Frequenzen der menschlichen Stimme und bespielt den Körper seiner Trägerin mit einer Interpretation ihrer gegenwärtigen Emotionen.

Darüber hinaus zeigt NODE15 künstlerische Positionen, die Visionen für den Einsatz von Virtual Reality Devices wie Oculus Rift entwickeln. So erproben **BeAnotherLab** in ihrer **Machine to be Another** den virtuellen Körpertausch und stellen die Frage nach dem empathischen Potenzial eines in-eine-andere-Haut-Schlüpfens.

Eigens für NODE15 kommissioniert, wird eine neue Arbeit des Wiener Duos **Depart** einen prominenten Platz in der Naxoshalle einnehmen. Die Künstler reflektieren in einer Raum greifenden Installation den Moment der körperlichen Immersion, des Eintauchens durch Membranen in unterschiedliche körperliche Zustände. Mit seiner speziell für das Festival entwickelten Installation bringt **“Famous New Media Artist” Jeremy Bailey** den Publikumskörper

im Mousonturm zum Schwitzen - die Ausstellung materialisiert und kommentiert auf diese Art das diesjährige Leitmotiv in seiner Ambivalenz zwischen dem Versprechen einer komfortablen, optimierten Welt und der Auseinandersetzung mit unserem Unbehagen vor dem sich eröffnenden **uncanny valley**.

Kuration: Jeanne Charlotte Vogt und Alexandra Waligorski

KünstlerInnen: Aram Bartholl, Antoni Rayzhekov & Katharina Köller, BeAnotherLab, Carolin Liebl & Nikolas Schmid-Pfähler, Chris Sugrue, Depart (Leonhard Lass & Gregor Ladenhauf), Jeremy Bailey, Golan Levin, Gregor Woschitz, Herwig Turk, IOCOSE (Filippo Cuttica, Matteo Cremonesi, Davide Prati & Paolo Ruffino), Jörg Brinkmann, Lauren McCarthy & Kyle McDonald, Lisa Bergmann, PanGenerator, Schnellebuntebilder (Johannes Timpernagel & Sebastian Huber) & Kling Klang Klong (Johannes Helberger & Felipe Sanchez), Simon Renaud & Véronique Pêcheux, Stefan Tiefengraber, Susanna Hertrich, Woeishi Lean & Quadrature (Jan Bernstein, Juliane Götz & Sebastian Neitsch), Quayola

Öffnungszeiten:

Montag, 27.4. - Mittwoch, 29.4.2015	18:00 - 24:00 Uhr
Donnerstag, 30.4.2015	10:00 - 20:00 Uhr
Freitag, 1.5. - Samstag, 2.5.2015	12:00 - 24:00 Uhr
Sonntag, 3.5.2015	12:00 - 18:00 Uhr

EINTRITT FREI

Führungen:

Dienstag, 28.4. - Samstag 2.5.2015	19:30 Uhr
Freitag 1.5. & Samstag, 2.5.2015	15:00 Uhr

Kuratorinnenführungen:

Freitag 1.5. & Samstag, 2.5.2015	19:30 Uhr
----------------------------------	-----------

KünstlerInnengespräche:

Sprechstunde – The Informed Body mit KünstlerInnen und den Kuratorinnen

Montag, 27.4.2015	19:00 Uhr
Dienstag, 28.4.2015	18:30 Uhr
Samstag, 2.5.2015	15:30 Uhr

Ergänzende Veranstaltungen und Performances:

10VE

Performance von Antoni Rayzhekov (BG) & Katharina Köller (AT)

Montag, 27.4. - Samstag, 2.5.2015	verschiedene Zeiten
Studiobühne 1	Eintritt frei!

Workshop für Kinder und Jugendliche

Freitag, 1.5.2015	14.30 - 17.30 Uhr
Mittwoch, 29.4.2015	14:30 - 17:30 Uhr

Weitere Informationen zur Ausstellung, den Performances und den Workshops unter www.node15-forum.org

Symposium “Wrapped in Code – The future of the informed body”

Das Symposium ist der Moment, in dem die Workshops und Hackspaces zur Ruhe kommen, um Innezuhalten und Position zu beziehen. Kurator Sebastian Oschatz bringt ForscherInnen, GestalterInnen, KünstlerInnen, MusikerInnen und JournalistInnen zusammen, die die zunehmende Verschmelzung des menschlichen Körpers mit digitaler Technologie diskutieren und den Blick in die Zukunft richten. Trotz zugeklappter Laptopdeckel steht die Praxis im Zentrum des Symposiums: Es wird die Frage gestellt, welche gesellschaftlichen Veränderungen die zunehmende Verflechtung unserer Körperlichkeit mit digitalen Medien hervorruft.

Vom Interaktionsdesign zur Tanzmusik, von der Medizin bis hin zur Überwachung, von der Mode bis zur Kriegsführung: Wir laden PraktikerInnen ein, die sich mit zukunftsweisenden Technologien beschäftigen und mittels Code die Welt verändern. Ihre Berichte werden durch GestalterInnen, KünstlerInnen und JournalistInnen ergänzt, die ihre Arbeit zeigen und darüber diskutieren. Gemeinsam richten wir den Blick auf alle Bereiche, in denen digitale Technologie unser Bild vom Körper verändert. „Wir wollen uns aus dem Fenster lehnen und das Symposium dystopisch und gleichzeitig konstruktiv gestalten“, so Oschatz. „Im Rahmen des Symposiums bringen wir Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen zusammen. Es geht um Software und Hardware – aber immer auch um jeden einzelnen von uns.“

Das Symposium schließt mit einem Konzert des britischen Live-Coders Sam Aaron und des Kölner Pianisten Gregor Schwellenbach.

Der mit allen subkulturellen Wassern gewaschene Multiinstrumentalist Gregor Schwellenbach fühlt sich von Pop bis Neuer Musik zu Hause. Getarnt als genialer Dilettant, löst er Klassiker des Labels KOMPAKT aus dem Tanzmusikkontext heraus und interpretierte sie mit Instrumenten neu, die sonst in der Kammermusik zum Einsatz kommen. Für NODE15 spielt er auf einem Instrument, dessen Konzept erstmalig 1397 urkundlich erwähnt ist und in dessen Tradition und Evolution über 600 Jahre zurückreicht.

Sam Aaron steht Schwellenbach bezüglich seiner Genialität in nichts nach: er hat bereits zahlreiche Instrumente neu erfunden, ist zudem Komponist, Wissenschaftler und Softwareentwickler an der Universität von Cambridge. Als interdisziplinärer Weltenwandler sieht er Programmierung primär als ein Kommunikationswerkzeug – auch zum Komponieren und Produzieren von kochend heißer Tanzmusik.

Für NODE15 nutzt er einen Texteditor, dessen erste Tastenkombinationen bereits 1976 entwickelt wurden. Seine mitreißend unterhaltsame Performance beginnt mit einem schwarzen Bildschirm – Musikinstrumente, Rhythmen und Melodien werden dann Stück für Stück live „hinzugesetzt“. Das Ergebnis ist improvisierte elektronische Musik, die zum Tanzen einlädt.

Datum: Donnerstag, 30. April

Uhrzeit: 10:00 - 21:00 Uhr

Ort: Künstlerhaus Mousonturm – Saal

Preis: 66.- Euro inkl. Konzert und Party “Tanz in den Mai – Electrickery mit NODE”

Konzert: Donnerstag, 21:30 Uhr

Ort: Künstlerhaus Mousonturm – Saal

Preis: VVK € 19,- / AK € 22,-

Kuration: Sebastian Oschatz

Speakers: Peter Kirn, Sebastian Oschatz, Sam Aaron, Anna Biselli, Gregor Schwellenbach, Mark Farid, Zack Freedman, Pedro Lopes, Verena Kuni, Mark Lukas, Robert Henke

SCHLÜSSEL-EVENTS

Neben dem Kernprogramm aus Workshops, der Ausstellung und dem Symposium bietet NODE15 den Festivalbesuchern ein vielfältiges Abendprogramm: Die Performances, Screenings, Artist-Talks, sowie die Partys und Konzerte vertiefen nicht nur den Blick hinter die Kulissen der künstlerischen Prozesse, sondern bieten auch Gelegenheit zum ausgiebigen Feiern.

Wir wollen unseren Festivalbesuchern ein breites Spektrum präsentieren, sowohl Workshops für die Profis, als auch hochkarätige Arbeiten von KünstlerInnen für die interessierte Öffentlichkeit. Wir hoffen, alle finden sich dann abends zum Gespräch, den Performances oder zum Feiern bei den Partys im Mousonturm zusammen“ so David Brüll, Leiter des NODE15-Festivals.

Movement C

Eröffnungssperformance – Mit Ulf Langheinrich (AT) und Yuebing Luo (CN)

Ein Höhepunkt des Festivalprogramms findet gleich am Eröffnungsabend statt: Die multimediale Tanzperformance MOVEMENT C des österreichischen Medienkünstlers Ulf Langheinrich und der chinesischen Choreografin und Tänzerin Yuebing Luo fügt sich unmittelbar in die Thematik des Festivals ein und zeigt dem Besucher durch den massiven Einsatz von Licht, Klang und 3D-Projektionen die kognitiven Grenzen des Körpers auf.

Montag, 27.4.2015
Saal – Künstlerhaus Mousonturm

20:00 Uhr & 21:30 Uhr
Preis: 19,- € / reduziert 9,- €

Patcher Kucha Talks

Der Geheimtipp für alle Coder und Tüftler sind die “Patcher Kucha Talks”. In vertrauter Atmosphäre bietet sich FestivalteilnehmerInnen die Gelegenheit den BesucherInnen einen Einblick in ihre Arbeiten und Projekte zu gewähren. Den unterhaltsamen Präsentationen der internationalen Festival-Community lauscht es sich am besten bei einem kühlen Getränk.

Mittwoch, 29.4.2015
Künstlerhaus Mousonturm

20:00 Uhr
Eintritt frei!

The topofthepops NODE Night

Ein weiteres Highlight des NODE15 ist die „thetopofthepops NODE-Night“, die am Samstag, den 2. Mai mit einer Serie von audio-visuellen Performances und Konzerten beginnt. Der deutsche Multimedia-Künstler, Mitbegründer der Firma Ableton und des Musikprogramms Ableton Live sowie Koryphäe der elektronische Musik **Robert Henke**, bekannt durch seine Multimedia-Performances und Installationen, mit denen er u.a. in die Tate Modern, das Centre Pompidou, das P.S.1 und zum Sónar-Festival in Barcelona eingeladen wurde, zeigt Auszüge aus seiner audio-visuellen Laser-Performance *Lumière II*. Auch das französische Multimediakollektiv **1024 architecture** weiß mittels Licht und Sound zu begeistern. Aber Vorsicht! Die „topofthepops NODE-Night“ ist nichts für schwache Nerven. Umgeben von süßen, surrenden Sounds, erwarten die BesucherInnen in weiteren Vorführungen laute Laser, krankes Licht und brutale Projektionen. Einfach ausgedrückt: Multimedia vom Feinsten.

Samstag, 2.5.2015
Saal – Künstlerhaus Mousonturm

21:00 Uhr
Preis: VVK 22,- € / AK 25,- €

Repetitive Beats and Repetitive Conditionals – Von live gespielt zu live codiert Konzert mit Sam Aaron (GB) und Gregor Schwellenbach (DE)

Gregor Schwellenbach ist ein mit allen subkulturellen Wassern gewaschener Multi-instrumentalist. Getarnt als genialer Dilettant, interpretiert er Klassiker der elektronischen Tanzmusik mit Instrumenten neu, die sonst in der Kammermusik zum Einsatz kommen.

Sam Aaron steht Schwellenbach hinsichtlich seiner Genialität in nichts nach. Als interdisziplinärer Weltenwandler sieht er Programmierung primär als ein Kommunikationswerkzeug – auch zum Komponieren und Produzieren von kochend heißer Tanzmusik.

Donnerstag, 30. April
Saal – Künstlerhaus Mousonturm

21:30 Uhr
Preis: VVK 19,- € / 22,- €

10VE

Performance von Antoni Rayzhekov (BG) & Katharina Köller (AT)

Die audio-visuelle Körperperformance 10VE bietet intime Einblicke in die sinnliche Beziehung der Künstler Antoni Rayzhekov und Katharina Köller. Mittels einer Apparatur, die ihre Biosignale sowie die Emotionen des Publikums erfasst, entwerfen sie ein musikalisches Abbild der psychophysischen Prozesse, die sich zwischen Künstlern und Publikum im Verlauf der 10 minütigen Performance entwickeln. In ihrer Arbeit thematisieren Rayzhekov und Köller die unaufdringliche Natur von Überwachungstechniken und unsere Bereitschaft unsere privatesten Informationen öffentlich zu teilen.

Montag, 27.4. - Samstag, 2.5.2015
Studiobühne 1

verschiedene Zeiten
Eintritt frei!

Choreographic Coding Panel

Die Choreographic Coding Labs sind eines der herausragenden Ergebnisse des Motion Bank-Projekts der Forsythe Company. Sie bieten eine Plattform für an Tanz und Bewegung interessierte GestalterInnen, ProgrammierInnen und KünstlerInnen, die sie sich zu Techniken austauschen, Projekte vorstellen und neue Kooperationen eingehen können. Gemeinsam ist den TeilnehmerInnen das Ziel Tanz und Choreografie in digitale Formen zu transformieren und choreografisches Denken in ihre Arbeit einfließen zu lassen.

Im Panel sprechen TeilnehmerInnen des CCL und die OrganisatorInnen des Projekts, die das Interesse an den Schnittstellen von Tanz und digitalen Technologien eint.

<http://choreographiccoding.org>
<http://motionbank.org>

Mittwoch, 29.4.2015
Foyer1 – Künstlerhaus Mousonturm

18:30 Uhr
Eintritt frei!

Insights to the Tehran Emerging Digital Art Scene

In diesem Forum bietet der iranische Medienkünstler und Co-Organisator des jährlich stattfindenden digitalen Kunstfestivals TADAEX Ali Panahi Einblicke in die digitale Kunstszene Teherans. Gemeinsam mit Amir Bastan, Georg Scherlin und David Brüll werden zudem die Hintergründe des ersten Künstleraustauschprogramms zwischen dem Iran und Deutschland beleuchtet, das im Jahr 2013 von TADAEX, NODE und dem Goethe Institut initiiert wurde.

Freitag, 1. Mai
Oberes Foyer – Künstlerhaus Mousonturm

21:30 Uhr
Eintritt frei!

Tanz in den Mai – Electricker mit NODE

Auch der alljährliche „Tanz in den Mai“ im Künstlerhaus Mousonturm steht dieses Jahr im Zeichen von NODE15: unter dem Motto „Electricker mit NODE“ legen DJs elektronischen Sound auf. Let's Dance!

Donnerstag, 30. April
Saal – Künstlerhaus Mousonturm

23:00 Uhr
Preis: VVK € 5,- / AK € 7,-

Young Workshops

NODE15 bietet neben den Programmierworkshops für die Profis zum ersten mal Workshops für Kinder und Jugendliche an, die den kreativen – aber auch kritischen Umgang mit digitalen Technologien vermitteln. Es wird zerlegt, umgebaut und zusammengeschaubt was die eigene Fantasie hergibt.

Anmeldung unter workshop@atelierperela.com

100 Oscillators

Im Workshop mit der kanadischen Künstlerin Darsha Hewitt werden Jugendliche aus den unterschiedlichsten Materialien ihre eigenen elektronischen Musikinstrumente herstellen. Den TeilnehmerInnen werden hier mit viel Spaß Grundlagen im Umgang mit Elektronik vermittelt. Der Workshop macht technische Funktionsweisen auf unkonventionelle, innovative Art erlebbar und gibt erfinderische Einblicke in die Welt der Technik.

* Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich – nur die Lust auf Kreativität. Der Workshop wird hauptsächlich in englischer Sprache stattfinden. BetreuerInnen, die Deutsch sprechen, sind anwesend und unterstützen die TeilnehmerInnen.

Mittwoch, 29. April
Naxoshalle

14:30 – 17:30 Uhr
Freier Eintritt!

Shadow Paper Monster

Im Workshop wird die Welt der Animationsfilme auf den Kopf gestellt: Gemeinsam werden Schritt für Schritt einfache aber magische Animationen entwickelt. Mit ein wenig Hilfe von Technologie werden die Schatten freundlicher Monster zum Leben erweckt.

* Der Workshop ist für Kinder von 7 bis 99 geeignet und findet in deutscher Sprache statt.

Freitag, 1. Mai
Foyer1 – Künstlerhaus Mousonturm

14:30 Uhr
Freier Eintritt!

PROGRAMM

(öffentliche Veranstaltungen – Workshops ausgenommen! Das ausführliche Programm auf node15.vvvv.org)

MONTAG, 27.4.2015

Opening

18:00 Uhr, Foyer EG

Es spricht: Kulturdezernent der Stadt Frankfurt am Main Prof. Dr. Felix Semmelroth, Intendant des Künstlerhaus Mousonturm Mathias Pees (angefragt), Festivalleiter David Brüll sowie die Kuratorinnen Jeanne Vogt und Alexandra Waligorski

The Informed Body

AUSSTELLUNG

18:00 - 24:00 Uhr, Foyer EG, Eintritt frei

Lauren McCarthy (US) & Kyle McDonald (US)

Präsentation People Keeper

ARTIST TALK

19:00 Uhr, Foyer 1. OG, Eintritt frei

Ulf Langheinrich (AT) mit Yuebing Luo (CN) als Performerin

Movement C

TANZPERFORMANCE IN EINER AUDIO-VISUELLEN UMGEBUNG [D2]

20:00 & 21:30 Uhr, Saal, € 19,- / erm. € 9,-

Antoni Rayzhekov (BG) & Katharina Köller (AT)

10VE

PERFORMANCE

20:15, 20:30, 20:45, 21:00 Uhr, Studio 1, Eintritt frei

DIENSTAG, 28.4.2015

The Informed Body

AUSSTELLUNG

18:00 - 24:00 Uhr, Foyer EG, Eintritt frei

19:30 Uhr, Führung durch die Ausstellung

Antoni Rayzhekov (BG) & Katharina Köller (AT)

10VE

PERFORMANCE

20:15, 20:30, 20:45, 21:00 Uhr, Studio 1, Eintritt frei

Sprechstunde: The Informed Body

ARTIST TALK

18:30 Uhr, Foyer 1. OG, Eintritt frei

MITTWOCH, 29.4.2015

Darsha Hewitt (CA)

100 Oscillators

WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE

14:30 - 17:30 Uhr, Naxoshalle, Eintritt frei

Anmeldung: workshop@atelierperela.com

The Informed Body

AUSSTELLUNG

18:00 - 24:00 Uhr, Foyer EG, Eintritt frei

19:30 Uhr, Führung durch die Ausstellung

Motion Bank / Choreographic Coding Panel

mit Scott deLahunta, Florian Jenett, Anton Koch, Christian Loclair, Jeanne Vogt

PRÄSENTATION / LECTURE

18:30 Uhr, Foyer 1. OG, Eintritt frei

Antoni Rayzhekov (BG) & Katharina Köller (AT)

10VE

PERFORMANCE

20:15, 20:30, 20:45, 21:00 Uhr, Studio 1, Eintritt frei

DONNERSTAG, 30.4.2015

The Informed Body

AUSSTELLUNG

10:00 - 20:00 Uhr, Foyer EG, Eintritt frei

19:30 Uhr, Führung durch die Ausstellung

Wrapped in Code – The future of the informed body

SYMPOSIUM MIT MEHREREN PANELS

10:00 - 21:00 Uhr, Saal, 66,- € inkl. Konzert und Party

Antoni Rayzhekov (BG) & Katharina Köller (AT)

10VE

PERFORMANCE

15:15, 15:30, 15:45, 16:00 Uhr, Studio 1, Eintritt frei

Sam Aaron (GB) / Gregor Schwellenbach (DE)

Repetitive Beats and Repetitive Conditionals

KONZERT

21:30 Uhr, Saal, VVK € 19,- / AK € 22,-

Tanz in den Mai – Electrickery mit NODE

PARTY

23.00 Uhr, Foyer im EG, VVK € 5,- / AK € 7,-
FREITAG, 1.5.2015

The Informed Body

AUSSTELLUNG

12:00 - 24:00 Uhr, Foyer EG, Eintritt frei
15:00 Uhr, Führung durch die Ausstellung
19:30 Uhr, Kuratorinnen-Führung durch die Ausstellung

Anton Mezhiborskiy (DE) & Alessandro Maggioni (IT)

Shadow Paper Monsters

WORKSHOP FÜR KINDER & JUGENDLICHE

14:30 - 17:30 Uhr Foyer 1. OG, Eintritt frei
Anmeldung: workshop@atelierperela.com

Ali Panahi (IR), Amir Bastan (IR), Georg Scherlin (DE), David Brüll (DE)

Insights to the Tehran Emerging Digital Art Scene

PANEL

18:30 Uhr, Foyer 1. OG, Eintritt frei

Antoni Rayzhekov (BG) & Katharina Köller (AT)

10VE

PERFORMANCE

20:15, 20:30, 20:45, 21:00 Uhr, Studio 1, Eintritt frei

SAMSTAG, 2.5.2015

The Informed Body

AUSSTELLUNG

12:00 - 24:00 Uhr, Foyer EG, Eintritt frei
15:00 Uhr, Führung durch die Ausstellung
19:30 Uhr, Kuratorinnen-Führung durch die Ausstellung

Sprechstunde: The Informed Body

ARTIST TALK

15:30 Uhr, Foyer 1. OG, Eintritt frei

Antoni Rayzhekov (BG) & Katharina Köller (AT)

10VE

PERFORMANCE

17:15, 17:30, 17:45, 18:00 Uhr, Studio 1, Eintritt frei

Nodes in the digital Art world

PANEL

mit Filip Visnic, Manuel Rossner, Sabrina Verhage, Carolien Teunisse
18:30 Uhr, Foyer 1. OG, Eintritt frei

The topofthepops NODE Night
PERFORMANCES / AUDIO-VISUELLE KONZERTE
21:00 Uhr, Saal, VVK € 22,- / AK € 25,-

SONNTAG, 3.5.2015

The Informed Body
AUSSTELLUNG
12:00 - 16:00 Uhr, Foyer EG, Eintritt frei

Brunch
Mit allen Gästen von NODE15
12:00 - 16:00 Uhr, Lokal im Mousonturm

INFORMATIONEN FÜR BESUCHERINNEN UND TEILNEHMERINNEN

Festivalzeitraum: Montag, 27.4. bis Sonntag, 3.5.2015
Eröffnung: Montag, 27.4.2015 – 18:00 Uhr
Mit einer Eröffnungsreden von Prof. Dr. Felix Semmelroth (Frankfurter Kulturdezernent), Mathias Pees (Intendant Künstlerhaus Mousonturm – angefragt) und David Brüll (Festivalleitung NODE15)

Öffnungszeiten:

Ausstellung

Montag, 27.4. bis Mittwoch, 29.4.2015
18:00 - 24:00 Uhr

Donnerstag, 30.4.2015
10:00 - 22:00 Uhr

Freitag, 1.5. - Samstag, 2.5.2015
12:00 - 24:00 Uhr

Sonntag, 3.5.2015
12:00 - 18:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Künstlerhaus Mousonturm
Waldschmidtstr. 4

Workshops

für registrierte TeilnehmerInnen mit
Festival-Pass Montag bis Samstag ab
10:00 Uhr

Naxoshalle
Eingang: Waldschmittstr. 19

60316 Frankfurt am Main

60316 Frankfurt am Main

Festival Programm und -tickets:

node15.vvvv.org

Eintritts- und Ticketpreise:

Festival-Wochenticket (inkl. Workshops, Ausstellung und Symposium):

Company Workshop Week Pass:
518,69€ (excl. 7% USt)

Regular Workshop Week Pass:
207,48€ (excl. 7% USt)
(Verkauf nur online)

Festival-Tagesticket (inkl. Workshops, Ausstellung und ggf. Symposium):

Company Day Pass Montag bis Samstag
jeweils 103,74€ (excl. 7% USt)

Student Day Pass Montag bis Samstag
jeweils 41,12€ (excl. 7% USt)
(Verkauf nur online)

Symposium „Wrapped in Code - The future of the informed body“

66,- € inkl. Konzert und Party
(Verkauf nur online)

Ausstellung & Schlüssevents:

Alle Informationen zu Preisen & Ermäßigungen:
<http://node15.vvvv.org>
<http://mousonturm.de>

PRESSE MATERIAL

Texte und Bilder verfügbar unter:
<http://node15.vvvv.org/contact#row-3>
<https://www.flickr.com/photos/node-forum/sets>

Über NODE – Forum for digital Arts

Im biennalen Turnus bringt NODE seit 2008 international renommierte GestalterInnen, ProgrammierInnen und WissenschaftlerInnen zusammen und eröffnet dem Frankfurter Publikum die Welt der Computerkunst. Als grenzüberschreitende und interdisziplinäre Plattform fördert NODE den zukunftsweisenden Diskurs an den Schnittstellen von Kunst, Wissenschaft, Gestaltung und Technologie. Das vorwiegend englischsprachige Forum beschäftigt sich mit der Verwendung digitaler Technologien und deren Einfluss auf Kultur und Gesellschaft.

Veranstaltet wird das Forum von NODE Verein zur Förderung Digitaler Kultur e.V. und entstand 2008 aus einer Initiative der Entwickler-Community rund um das vielfältig einsetzbare Software-Tool vvvv, das in Frankfurt erfunden wurde und inzwischen weltweit von Künstlern, Gestaltern und an Hochschulen für die Entwicklung medialer, meist interaktiver oder generativer Werke eingesetzt wird.

Der NODE e.V. wird vertreten durch den Vorstand: David Brüll, Sebastian Oschatz

Weitere Informationen zu NODE unter node.vvvv.org

Partner NODE15

vvvv | Künstlerhaus Mousonturm | MESO | satis&fy | Theater Willy-Prabl

PRESSEKONTAKTE

NODE – Verein zur Förderung Digitaler Kultur e.V.

Jörn Klein (Pressearbeit)
Enes Ünal (Pressearbeit)

joern@node-forum.org
enes@node-forum.org

Gutleutstrasse 96
60329 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0)69 24 000 333
Fax +49 (0)69 24 000 330
Mobil +49 (0)177 3845794

press@node-forum.org
ping@node-forum.org

node15-.vvvv.org
node.vvvv.org

Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main GmbH

Gabriele Müller	gabriele.mueller@mousonturm.de Tel. +49 (0)69 40 58 95 41
Elke Lötterle	elke.loetterle@mousonturm.de Tel. +49 (0)69 40 58 95 42
Julia Kretschmer	julia.kretschmer@mousonturm.de Tel. +49 (0)69 40 58 95 43

Waldschmidtstraße 4
60316 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0)69 40 58 95 -0
Fax +49 (0)69 40 58 95 -40

info@mousonturm.de
mousonturm.de